2. Adventssonntag

6. Dezember 2020

Bereitet den Weg!

Wortgottesfeier für Familien

Beginn mit dem Kreuzzeichen

Alle: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Wir sagen euch an (1. Und 2. Strophe)

Wir sagen euch an

V 1. Wir sa-gen euch an den lieben Ad-vent. Se-het,
Wir sa-gen euch an eine hei-li-ge Zeit. Ma-chet
die er-ste Ker-ze brennt. A 1.-4. Freut euch, ihr
dem Herrn die Wege be-reit.
Christen, freu-et euch sehr! Schon ist na-he der Herr. —

2. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die zweite Kerze brennt. So nehmet euch eins um das andere an, wie auch der Herr an uns getan. Freut . . .

3. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die dritte Kerze brennt. Nun tragt eurer Güte hellen Schein weit in die dunkle Welt hinein. Freut . . .

4. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die vierte Kerze brennt. Gott selber wird kommen, der zögert nicht. Auf, auf, ihr Herzen, und werdet licht. Freut . . .

T: Maria Ferschl, M: Heinrich Rohr,
aus: „Weihnachts-Singebuch“, Christophorus-Verlag, Freiburg

Leser: Jeden Tag gehen wir viele Wege: von zu Hause in den Kindergarten, in die Schule, zum Spielen, zu Freunden. Und die Erwachsenen gehen in die Arbeit, zum Einkaufen und viele andere Wege. Nicht alle Wege sind gerade und angenehm. Manche Wege sind steil, kurvig oder sogar steinig. – Und jetzt im Advent sind wir auf einem besonderen Weg, wir bereiten uns auf Weihnachten vor.

Gebet

Guter Gott! Wir sind auf dem Weg nach Bethlehem. Dein Licht macht den Weg hell. Hilf uns, dass wir unser Herz weit öffnen, für dich und unsere Mitmenschen.

Evangelium

Aus dem Evangelium nach Markus:

Im Buch des Propheten Jesaja steht: Ich sende meinen Boten vor dir her, er soll den Weg für dich bahnen. So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe zur Umkehr und Vergebung der Sünden.

Viele Menschen aus Judäa und Jerusalem zogen deshalb zu Johannes in die Wüste und ließen sich im Fluss Jordan taufen. Johannes führte ein sehr einfaches Leben. Er aß Heuschrecken und wilden Honig und trug ein Gewand aus Kamelhaaren. Er versprach den Menschen den Menschen. „Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich! Ich habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen“.

Mk 1,1-8

Zum Nachdenken, zum Diskutieren:

Zuerst überlegen wir einmal gemeinsam: Wie bereiten wir uns auf Weihnachten vor? Was machen wir, um das Weihnachtsfest vorzubereiten?

Was meint Johannes, wenn er sagt wir sollen Jesus den Weg ebnen? Das heißt wir sollen uns Gedanken machen, was wir tun und ob es auch gut für uns und unsere Mitmenschen ist. (Bsp. Zeit haben, Streitigkeiten beenden, Hilfsbereitschaft, gut miteinander umgehen ...)

Fürbitten

Jedes Familienmitglied kann eine Fürbitte frei formulieren. Oder es kann auch das untenstehende Gebet verwendet werden. Dazu können Teelichter angezündet werden.

Wir möchten das Licht der Liebe in unsere Welt bringen. Es gibt Menschen, die krank, traurig oder einsam sind. Es gibt Menschen, die

Hilfe brauchen und die Not leiden. Für sie beten wir: Jesus schenke ihnen Licht und Freude durch Menschen, die an sie denken und sich für sie Zeit nehmen.

Wem könntest du diese Woche helfen oder etwas Gutes tun?

Anschließend beten alle gemeinsam das Gebet, das Jesus auch mit seinen Freunden und Freundinnen gebetet hat.

Vater unser

Segen

Die Familienmitglieder können sich gegenseitig ein Kreuzzeichen auf die Stirn machen und beten.

Leser: Vater im Himmel, segne unsere Familie. Schenke uns ein gutes Miteinander in dieser schwierigen Zeit. Lass uns in Tagen der Freude und in Tagen der Not deine Nähe spüren. Lass uns einander zum Segen werden. Amen.

Lied: Tragt zu den Menschen ein Licht

Tragt in die Welt nun ein Licht

Tragt in die Welt nun ein Licht,
Sagt al - len: Fürch - tet euch nicht!
Gott hat euch lieb, Groß und Klein!
Seht auf des Licht - tes Schein!

2. Tragt zu den Alten ein Licht ...
3. Tragt zu den Kranken ein Licht ...
4. Tragt zu den Kindern ein Licht ...

Aber heute ist auch der Namenstag des Hl. Nikolaus von Myra!

Wenn ihr neugierig seid auf die Geschichten vom Bischof Nikolaus besucht die „Zaungeschichten“ beim Spielplatz der Pfarre Kematen. Die Geschichten sind eine ganze Woche zu bewundern und zu besuchen.

Am Abend braucht ihr eure Laternen, damit ihr auch alles sehen könnt!

Zusammengestellt von Katalin Abfalterer-Aranyossy, Pastoralassistentin

Ihr könnt euch auch die Legende vom Hl. Nikolaus anhören >>> <https://youtu.be/n3g2m-YcxBY>

Und im Anhang findet ihr auch noch zwei Ausmalbilder.